



## **Der erste Zahnarzttermin**

Wir möchten Ihnen einige Tipps geben, wie Sie Ihr Kind zu Hause auf den Besuch in unserer Praxis vorbereiten können. Es ist durchaus möglich, dass Ihnen manche davon etwas ungewöhnlich erscheinen; seien Sie sich bitte sicher, dass sich das von uns empfohlene Verhalten in vielen Kinderbehandlungen - nicht nur in unserer Praxis - bewährt hat.

Wecken Sie die Neugierde Ihres Kindes auf das kommende Erlebnis "Zahnarztbesuch".

### **Gestalten Sie den Tag des Zahnarztbesuches frei von Belastungen und sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Kind ausgeruht sind.**

Vermeiden Sie beruhigend gemeinte Formulierungen wie "Du brauchst keine Angst zu haben, es tut bestimmt nicht weh."

Falls Ihr Kind fragt, ob eine Zahnbehandlung weh tut, ist es viel geschickter zu antworten, dass die meisten Kinder sagen, es würde kitzeln.

Trotz aller Vorbereitungen ist ein Zahnarztbesuch für Ihr Kind neu und ungewohnt. Deshalb ist es ratsam, wenn das Behandlungsteam schrittweise vorgeht, um Ihr Kind behutsam in die Behandlungssituation einzuführen. Haben Sie bitte Geduld, auch wenn sich eine Behandlung einmal über mehrere Sitzungen erstrecken sollte.

Wir versuchen, die Behandlung so zu gestalten, dass Ihr Kind sie positiv wahrnehmen wird.

Die Jüngsten brauchen während der Behandlung die Nähe ihrer Eltern. Legen Sie sich deshalb unter Ihrem Kind auf dem Behandlungsstuhl, halten Sie es (aber so, dass es ausreichend Bewegungsmöglichkeit hat) und legen Sie Ihre Hände auf den Bauch Ihres Kindes. Nur liegen lassen, nicht streicheln! Sie werden spüren, wie Sie und Ihr Kind sich jetzt entspannen.

### **Versprechen Sie bitte keine Belohnungsgeschenke!**

Gerade Dinge, die sich Ihr Kind möglicherweise sehr wünscht, setzen es bei der Behandlung zu stark unter Druck und erschweren für das Team die Zusammenarbeit.

### **Je weniger Aufhebens Sie von der Angelegenheit machen, desto besser.**

Schimpfen Sie bitte nicht mit Ihrem Kind. **Loben** Sie Ihr Kind stattdessen - aber nur für das, was es auch wirklich gut gemacht hat: selbst wenn das nur eine winzige Kleinigkeit sein sollte.

Selbstverständlich ist Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer willkommen. Bitte aber bleiben Sie eher im Hintergrund und überlassen Sie dem zahnärztlichen Team die Behandlung. Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Zahnarzt ist eine Erfolg versprechende und angenehme Behandlung möglich. Es kann auch sein, dass ein Kind sich zu sehr auf die Eltern fixiert, wenn sie im Zimmer anwesend sind. Dadurch gestaltet sich die Kontaktaufnahme für uns sehr viel schwieriger.

**In solchen Fällen** ist es besser, die Kinder **alleine** in das Behandlungszimmer gehen zu lassen.

Ab dem Alter von ca. 4 oder 5 Jahren gehen Kinder auch alleine in den Kindergarten. Ihr Kind wird daran wachsen, wenn es auch den Zahnarztbesuch alleine meistern darf.

**Wie können Sie sich auf den Zahnarztbesuch Ihres Kindes vorbereiten?**

Machen Sie Ihr Kind neugierig auf die Zahnarztpraxis.

Erzählen Sie sehr positiv von dem tollen Zauberstuhl, der rauf und runter fahren kann.

Sie können zu Hause auch schon üben, den Mund zu öffnen und die Zähne zu zählen.

Zählen Sie bei den Stofftieren zu Hause die Zähne.

Bringen Sie das Lieblingsspielzeug mit. Wir können auch ein Auto oder einen Trecker etc. mit dem Zahnarztspiegel untersuchen.

Wenn Sie vorher Absprachen mit Ihrem Kind getroffen haben, z.B. „Es werden nur die Zähne gezählt“, teilen Sie uns dies unbedingt mit, damit wir uns daran halten.

Wählen Sie für den Zahnarztbesuch eine Tageszeit aus, zu der Ihr Kind ausgeruht und fit ist. Besonders für kleine Kinder ist es meistens vorteilhaft, die Termine in die Vormittagsstunden zu legen. Spätnachmittags oder gegen Abend sind die Kinder meistens schon sehr müde und nur noch schlecht zu motivieren.

**Fragen dazu beantworten wir Ihnen gern!**